

Merkblatt

Hinweise für den Bauherrn

Bauvorhaben :

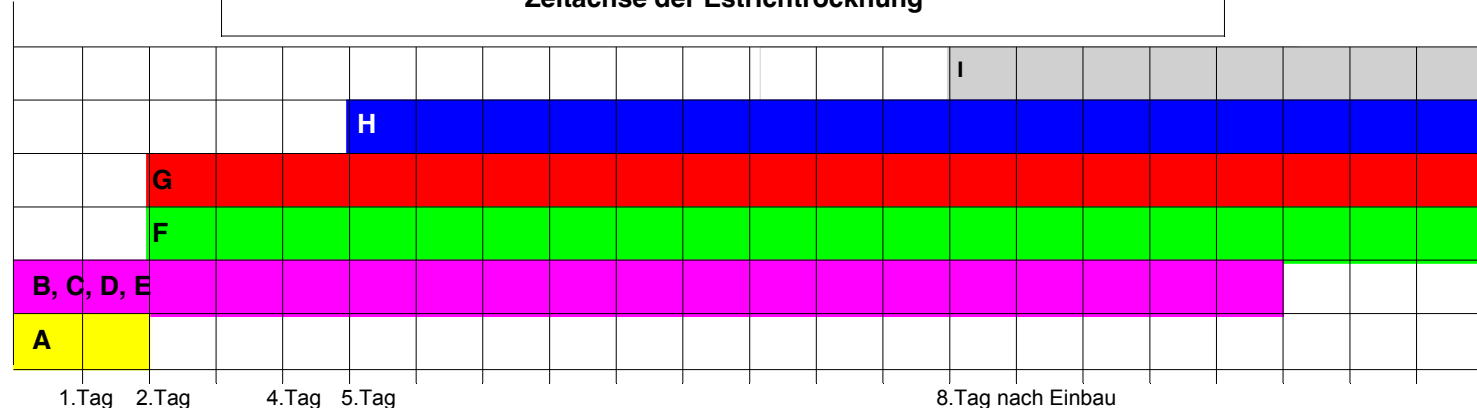
Objektnummer :

Sehr geehrter Bauherr,

in Ihrem Haus wurde am [] Heizstrichsystem 8-10T eingebaut. Dieses System beschleunigt die Austrocknungszeit des Zementestrichs und erreicht nach ca. 8 bis 10 Tagen die Belegreife für die Bodenbeläge. Um diese frühe Belegreife für die Bodenbeläge zu erzielen sind die unten beschriebenen Regeln im Umgang mit dem Zementestrich während der Trocknungsphase zu beachten.

Einbau des Estrichs

Zeitachse der Estrichtrocknung



A Keine Zugluft

Die ersten 2 Tage nach Einbau ist der Estrich vor Zugluft zu schützen.

Bitte halten sie Fenster und Türen nach Möglichkeit geschlossen !

B Kein Wasser

Nach Einbau ist die Estrichoberfläche bis zur Austrocknung vor Wasser zu schützen.

Auch vor Regenwasser schützen !

C Keine Frosteinwirkung

Der Zementestrich ist dauernd vor Frost zu schützen.

Im Winter sind Raumluft- und Baustofftemperaturen von mind. + 5°C zu gewährleisten.

D Keine Baumaterial abstellen

Estriche müssen ungehindert austrocknen. Daher dürfen Estriche während der gesamten Trocknungszeit nicht durch Lagerung von Baumaterial o.ä. abgedeckt sein.

E Keine Erschütterungen

Erschütterungen und Schwingungen des Estrichs sind dauernd zu vermeiden.

F Begehbarkeit

24 Stunden nach Einbau ist der Schnell-Zementestrich begehbar.

G Lüften

Am 2. Tag nach Einbau des Estrichs beginnt das Aufheizprogramm. Die Fußbodenheizung arbeitet jetzt selbstständig und begünstigt den Austrocknungsvorgang des Estrichs bedeutend. Nicht gebundenes Wasser wird aus dem Estrich getrieben und an die Raumluft abgegeben. Gleichzeitig steigt durch diesen Vorgang die Raumluftfeuchte erheblich. Bei Fußbodenheizungen ist daher das Lüften besonders wichtig, damit die sehr hohe Raumluftfeuchte ständig aus dem Gebäude geführt wird.

Mit Beginn des Aufheizprogramms ist täglich 3-4 x stoß zu lüften. Hierzu sind alle Fenster und Türen für 20 - 30 Min. weit zu öffnen.

Die Fenster und Türen dürfen von außen nicht zugehängt sein, z.B. durch Baufolien, welche den Luftaustausch behindern. Die Punkte B und C sind beim Lüften zu beachten.

H Belastbarkeit

Ab dem 5. Tag nach Einbau darf der Estrich belastet werden.

Bis zur Austrocknung sollten 70 % der vertraglichen Belastung nicht überschritten werden.

I Belegreife

Bei Einhaltung der zuvor beschriebenen Punkte ist der Estrich nun ausreichend trocken für die Belagsarbeiten.

Vor Beginn der Belagsarbeiten muss die Restfeuchte des Estrichs mittels CM-Messung erfolgen. Für die Belagsarbeiten sind in Abhängigkeit der Belagsart und Bauweise Restfeuchtwerte im Aufheizprotokoll beschrieben.

Die Randstreifen sind erst vom Bodenleger abzuschneiden, nachdem der Bodenbelag verlegt wurde .



Nord Estrich

Kirchwerderstr. 18

D-23556 Lübeck